



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Niclas Dürbrook und Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Schwimmfähigkeit 2024

Vorbemerkung der Fragesteller:

Im Wesentlichen handelt es sich um Fragen und Nachfragen zum Bericht „Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in der 4. Klassenstufe“ (Drs. 20/1855).

1. Gemäß den Fachanforderungen Sport Primarstufe ist das Ziel des Sportunterrichts folgendes: Die Schülerinnen und Schüler kennen Möglichkeiten und Gefahren des Bewegungsraums Wasser, sie bewältigen eine Schwimmtechnik in der Grobform sicher. Als Inhalt des Unterrichts wird weiter „ausdauerndes Schwimmen zunehmend längerer Strecken“ genannt. Warum verzichtet die Landesregierung auf eine Abfrage, bei wie vielen Schülerinnen und Schülern dieses Ziel erreicht wird?

Antwort:

In den Fachanforderungen des Faches Sport für die Primarstufe werden grundlegende Schwimmkompetenzen beschrieben, die zum Erwerb der gesicherten Schwimmfähigkeit bis zum Ende der 6. Klassenstufe schrittweise entwickelt werden sollen. Diese Kompetenzen erreichen Grundschulkinder im Anfangsschwimmunterricht zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten. Es wird daher regelmäßig nach Abschluss der 6. Klassenstufe abgefragt, wie viele Schülerinnen und Schüler das Schwimmbabzeichen Bronze erreicht haben.

2. Welchen Umfang hat das 2023 in den Kreisen und kreisfreien Städten eingeführte Monitoring zur Durchführung des Schwimmunterrichts?

Antwort:

Alle Schulen, die im zweiten Quartal 2023 organisatorische Schwierigkeiten bei der Sicherstellung des Schwimmunterrichts hatten, konnten sich an die Schulämter bzw. den zuständigen Kreisschulsportbeauftragten wenden, um eine entsprechende Beratung zu erhalten. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden nicht erhoben.

3. Wie viele Schulen hatten im zweiten Quartal 2023 organisatorische Schwierigkeiten bei der Sicherstellung des Schwimmunterrichts und welche waren das? (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufgliedern) und welche Maßnahmen wurden im Anschluss an die auf diese Schwierigkeiten folgenden Beratungen ergriffen?

Antwort:

Nach Kreisen und kreisfreien Städten aufgegliedert haben insgesamt 96 Grundschulen bzw. Grundschulleile im zweiten Quartal 2023 Schwierigkeiten bei der Sicherstellung des Schwimmunterrichts gemeldet:

| Kreisfreie Stadt bzw. Kreis | Anzahl Schulen ohne Schwimmunterricht |
|------------------------------------|--|
| Flensburg | 0 |
| Kiel | 9 |
| Lübeck | 2 |
| Neumünster | 3 |
| Dithmarschen | 7 |
| Schleswig-Flensburg | 3 |
| Nordfriesland | 3 |
| Segeberg | 21 |
| Herzogtum Lauenburg | 6 |
| Rendsburg-Eckernförde | 13 |
| Plön | 2 |
| Ostholstein | 4 |
| Steinburg | 5 |
| Stormarn | 10 |
| Pinneberg | 8 |

Die von den Schulen ergriffenen Maßnahmen bestehen u.a. darin,

- bei einer geringen Zahl von Sportlehrkräften eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern aufzubauen oder Grundschullehrkräfte zur Erteilung fachfremden Schwimmunterrichts fortzubilden,
- Schwimmunterricht in Form von Kompaktangeboten außerhalb des regulären Stundenplans anzubieten, damit die Schwimmzeiten in den Schwimmstätten besser ausgenutzt werden können oder Schwimmstätten, z.B. im Rahmen von Klassenfahrten, überhaupt erreicht werden können oder
- zusätzliche bedarfsorientierte Schwimmunterrichtsangebote für die Kinder zu organisieren, die bisher keine Schwimmfähigkeiten erworben haben.

4. Herausforderung bleibt laut Landesregierung die flächendeckende Verfügbarkeit von Schwimmstätten in allen Kreisen. Wie stellt sich die Lage in den einzelnen Kreisen dar?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 7).

5. Was tut die Landesregierung, um eine flächendeckende Verfügbarkeit von Schwimmstätten in allen Kreisen zu erreichen?

Antwort:

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen beim Bau und Erhalt von Schwimmstätten, abhängig von verfügbaren Haushaltsmitteln (vgl. Anlage Fördermaßnahmen der Landesregierung für Schwimmsportstätten seit 2020).

Darüber hinaus erhalten Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die Träger einer kommunalen Schwimmsportstätte in Form eines Hallenbades, Lehrschwimmbeckens oder Freibades sind, in der Schwimmunterricht angeboten wird, gemäß § 24 Finanzausgleichsgesetzes (FAG) aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zu den Betriebskosten.

6. Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Übernahme der Fahrtkosten zu den Schwimmstätten?

Antwort:

Fahrtkosten steigen mit zunehmender Entfernung zwischen den vorhandenen Schwimmstätten und den Schulen; davon sind vorrangig die Kreise Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Stormarn betroffen.

7. Gibt es eine Übersicht über alle für die Schwimmausbildung nutzbaren Wasserflächen in Schleswig-Holstein? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Wasserflächen wurden zuletzt 2016 durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein erfasst. Die Daten finden sich in der Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU „Situation und Förderung der vereinsgebundenen

Schwimmausbildung und des Schwimmsports in Schleswig-Holstein“ (Drs. 18/5297). Gemäß § 24 FAG erhalten Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die Träger einer kommunalen Schwimmsportstätte in Form eines Hallenbades, Lehrschwimmbeckens oder Freibades sind, in der Schwimmunterricht angeboten wird, aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zu den Betriebskosten. Dafür werden vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein die gemeldeten Zeitstunden erfasst, die von Schulen und Vereinen und Verbänden für Schwimmunterricht genutzt werden. Eine zusätzliche Erfassung aller Schwimmflächen war 2023 beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nachgefragt worden. Dem Statistischen Amt fehlen für eine aktuelle Erhebung ausreichende Personalkapazitäten.

8. An wie vielen Schulen hat 2023 kein Schwimmunterricht stattgefunden? (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3).

Anlage zu Frage 5)

| | | | | |
|-----|------|--|-----------------------|---|
| 1) | 2020 | Amt Hohner Harde für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen | Rendsburg-Eckernförde | Sanierung des Freibades Elsdorf-Westermühlen |
| 2) | 2020 | Stadtverwaltung Uetersen | Pinneberg | Einbau Aktivkohlefilter zur Reduzierung der THM Werte in der Jürgen-Frenzel-Schwimmhalle |
| 3) | 2020 | Stadt Flensburg/Campusbadvermietungsgesellschaft | Stadt Flensburg | Austausch LED Beleuchtung, Sanierung Dusch- und Personalräume, Austausch Aktivkohle, LED-Leinwand und ELA beim Campusbad Flensburg |
| 4) | 2020 | Stadt Kiel | Landeshauptstadt Kiel | Becken- und Techniksanie rung Schwimmhalle |
| 5) | 2020 | Amt Sandesneben-Nusse für die Gemeinde Steinhorst | Herzogtum Lauenburg | Erneuerung Beckenboden im Nichtschwimmerbereich, Erneuerung Dach der Pumpenanlage, Erneuerung Filteranlage Freibad Steinhorst |
| 6) | 2021 | Geesthacht | Herzogtum Lauenburg | Sanierung der Aufbereitungsanlage für das Schwimm- und Badebeckenwasser des Freibades Geesthacht |
| 7) | 2021 | Eggebek | Schleswig-Flensburg | Sanierung des Schul- und Lehrschwimmbeckens Eggebek |
| 8) | 2021 | Lübeck | Hansestadt Lübeck | Kernsanierung des Sportbads St. Lorenz; Erneuerung der gesamten Anlagentechnik, Schaffung eines Kleinkindbereichs sowie eines Lehrschwimmbeckens mit Hubboden |
| 9) | 2021 | Sieverstedt | Schleswig-Flensburg | Erneuerung der Pumpen, Filterbehälter, Mess- und Dosiertechnik sowie der Anlagensteuerung des Freizeitbads Sieverstedt |
| 10) | 2021 | Büsum Wesselburen | Dithmarschen | Erneuerung der Beckenfolie im Freibad der Stadt Wesselburen |
| 11) | 2021 | Hemmingstedt | Dithmarschen | Sanierung des Freibades Hemmingstedt - Herstellung barrierefreie Beckenumgänge, barrierefreier Haupteingang, barrierefreie Übergänge zwischen Schwimmer-/Nichtschwimmerbecken |
| 12) | 2022 | Stadt Plön | Plön | Anschaffung eines neuen Blockheizkraftwerkes für das Plönbad |

| | | | | |
|-----|------|---|---------------------|---|
| 13) | 2022 | Stadt Bad Oldesloe | Stormarn | Sanierung Mehrzweck- und Lehrschwimmbecken/Beckenumgang des Travebades Bad Oldesloe zum Erhalt der Funktionsfähigkeit und der Senkung von Primärenergiebedarf und Betriebskosten der Schwimmsportstätte |
| 14) | 2022 | Gemeinde Wiemersdorf über Amt Bad Bramstedt-Land | Segeberg | Austausch der Schwimmbeckenfolie des Freibads Wiemersdorf |
| 15) | 2023 | Gemeinde Drelsdorf über Amt Mittleres Nordfriesland | Nordfriesland | Sanierung der Beckenfolie und des Beckenumgangs des Freibads Drelsdorf |
| 16) | 2023 | Gemeinde Büchen | Herzogtum Lauenburg | Einbau einer Solarabsorberfläche zur Reduzierung der Energiekosten des Waldschwimmbades der Gemeinde Büchen |
| 17) | 2023 | Stadt Kellinghusen über Amt Kellinghusen | Steinburg | Ausstattung der Wasserbecken des Freibads Kellinghusen mit aufrollbaren Folien aus aufgeschäumten Polyäthylen |
| 18) | 2023 | Stadt Bredstedt | Nordfriesland | Erneuerung Filtertechnik, Erneuerung Dach und Maßnahmen zur Optimierung der Energiegewinnung durch Solarnutzung beim Erlebnisbad Bredstedt |
| 19) | 2023 | Gemeinde Steinhorst über Amt Sandesneben-Nusse | Herzogtum Lauenburg | Sanierung Freibad Steinhorst: Erneuerung der Beckenabdichtung, Anpassung der Ein- und Ausströmtechnik, barrierefreier Umbau des Beckenbereichs sowie des Durchschreitbeckens |
| 20) | 2023 | Gemeinde Schafflund | Schleswig-Flensburg | Errichtung einer Abdeckung des Schwimmbadbeckens im Schwimmbad Waldeck in Schafflund |
| 21) | 2023 | Stadt Wesselburen | Dithmarschen | Erneuerung der Beckenwasserbeheizung, Sanierung der Umkleideräume im Freibad der Stadt Wesselburen |
| 22) | 2023 | Gemeinde Kropp | Schleswig-Flensburg | Sanierung des Schwimmbekens im Geestlandbad Kropp |